

Webinar: Wie kommuniziert man nachhaltig?

By [Family Governance Kompetenzzentrum](#), dem Netzwerk von Family Governance Expertinnen

Claude Baumann, Gründer von [finews.ch](#) im Gespräch mit Marionna Wegenstein, Kommunikationsberaterin und Inhaberin von Wegenstein Communication

ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) sind heute in aller Munde. Sich eine verantwortungsvollen Geschäftsstrategie auf die Fahne zu schreiben ist zum Standard geworden und Unternehmen müssen dazu auch entsprechend kommunizieren.

Die wichtigen Kriterien für nachhaltige Kommunikation aus Unternehmenssicht:

- Transparenz: Tue Gutes und sprich darüber, und sprich auch darüber, wenn es mal nicht so gut läuft – so offen und ehrlich wie möglich bleiben
- Glaubwürdigkeit: Erst Taten, dann Worte, das heisst Nachhaltigkeit muss in der Unternehmensstrategie verankert sein damit sie in der Kommunikation umgesetzt werden kann
- Bereitschaft zum Dialog: Nachhaltige Kommunikation ist keine Einbahnstrasse, Stakeholder anhören und Feedback geben, wenn nötig Fehler zugeben und Anpassungen vorzunehmen
- Den Informationsfluss konsequent am Laufen halten: Geschichten weitererzählen, einen roten Faden reinbringen, Brüche erklären, die Zielgruppe unterhalten und überraschen

Die wichtigen Kriterien für nachhaltige Kommunikation aus Mediensicht:

- Medienkontakte pflegen: In guten, wie in schlechten Zeiten...
- Auskunftspersonen müssen verfügbar sein: Mediensprecher und Kontaktpersonen müssen in kritischen Situationen immer erreichbar sind
- Prompt auf Anfragen reagieren: Schnelle Reaktionen, kurze Dienstwege
- Unterlagen korrekt und termingerecht liefern, gutes Bildmaterial nicht vergessen
- Klare Trennung von On- und Off-the-record: Gutes Mittel um Kontext zu geben

- Sachlich bleiben: Keine Drohungen aussprechen
- Kooperativ sein: Gesprächsbereitschaft signalisieren, Interview anbieten
- Direkter Zugang / enge Zusammenarbeit zwischen GL und Kommunikationsverantwortlichen

Stolperstein vermeiden:

- Was sagen – was nicht: So transparent als möglich bleiben, ohne regulatorische Vorgaben zu verletzen und geschäftsrelevante Information preiszugeben
- Proaktiv statt reaktiv: Wichtigstes Mittel, um die Kommunikationshoheit zu bewahren, wer vorausgeht bestimmt die Richtung!
- Korrekte Infos statt Fake News: Gute Vorbereitung ist «key», ev. Beratung in Anspruch nehmen, bei der Wahrheit bleiben, keine Mutmassungen und Halbwahrheiten
- Vertrauen wird langsam aufgebaut – und sekundenschnell vernichtet!

Als Grundsatz gilt: Wohlüberlegte, ehrliche und seriöse Kommunikation ist per se nachhaltig!

Für weiterführenden Fragen stehen Ihnen Claude Baumann (claude.baumann@finews.ch) und Marionna Wegenstein (mw@wegenstein.ch) jederzeit gerne zur Verfügung.

About...

Das **Family Governance Kompetenzzentrum** wurde vor mehr als vier Jahren von sechs Expertinnen, die im Bereich Familienunternehmen engagiert sind, in Zürich gegründet, mit dem Ziel vermögende Familien und Unternehmerfamilien in sämtlichen Bereichen umfassend und aus einer Hand zu beraten. Die Expertinnen:

- Carole Häusermann, Strategieexpertin und Inhaberin von Red Heights
- Sonja Kissling, Rechtsanwältin, Mediatorin und Inhaberin von Family Business Matters
- Franziska Müller Tiberini, Mediatorin und Inhaberin von Familienunternehmen.ch
- Alexia Rambosson, Rechtsanwältin und Steuerexpertin bei der Kanzlei Steinbrüchel Hüssy
- Denise Schmid, Rechtsanwältin, Finanzexpertin, Mitinhaberin und Managing Partnerin von Marcuard Family Office AG
- Marionna Wegenstein, Kommunikationsberaterin und Inhaberin von Wegenstein Communication